



Die Stärken des CCCMM

Die externen Gutachter haben zahlreiche Qualitäten des CCCMM hervorgehoben.

Einen positiven Eindruck hinterließen vor allem

- die klaren Strukturen des Onkologischen Zentrums
- die konsequente gute Führung der Organkrebszentren und des Onkologischen Zentrums mit enger Einbindung in die zentrale Qualitätsmanagement-Organisation
- die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und das Patientenmanagement in den Organkrebszentren
- die Strategie-Workshops und die große Zahl zentraler Qualitätszirkel
- die spürbar positive Motivation aller Mitarbeiter innerhalb des CCCMM
- die Verfügbarkeit aller wesentlichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, bei denen auch hoch innovative und noch experimentelle Methoden integriert sind
- die Förderung von onkologischen Fragestellungen und interdisziplinären Therapieentscheidungsfindungen bereits während der studentischen Ausbildung (Kurs PoLiT)
- die fundierte Ausbildung onkologischer Fachpflegekräfte
- die Beratungsordner, die im Onkologischen Zentrum Einsatz finden
- das breite und dauerhafte supportive Angebot für die Patienten mit einem Screening für die psychoonkologische Betreuung sowie Unterstützung durch Sport und Kunst
- die einheitliche Struktur der elektronischen Tumorkonferenzprotokolle
- die technischen Möglichkeiten zur Befunddokumentation innerhalb von Tumorkonferenzen
- die enge Zusammenarbeit der Neurochirurgie und Neurologie in einer gemeinsamen Sprechstunde innerhalb des Hirntumorzentrums
- die vorbildlich organisierten Fachabteilungen für Radiologie und Nuklearmedizin
- der Vorbildcharakter der Struktur des Behandlungsplans und der internen Qualitätskontrolle innerhalb des Prostatazentrums
- das Zentrum für Klinische Studien (ZKS) neben dezentralen Studiensekretariaten

Erfolgreich zertifiziert

Das CCCMM überzeugt beim Besuch der Deutschen Krebsgesellschaft

■ Im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft hat OnkoZert am 3. und 4. Mai 2012 das CCCMM besucht. Geprüft wurde, ob das Onkologische Zentrum, das Darmkrebszentrum, das Prostatakrebszentrum sowie das Modul Neuroonkologische Tumoren den hohen Zertifizierungsvorgaben gerecht werden.

Insgesamt sechs externe Auditoren unterzogen alle Kernbereiche des CCCMM sowie zahlreiche Querschnittsdisziplinen einer intensiven Begutachtung. Die Prüfer gaben sehr ausführliche Hinweise zu Verbesserungs-

möglichkeiten in der Struktur- und Prozessentwicklung. Zu jedem der begutachteten Bereiche gingen schriftliche Stellungnahmen ein. Ergebnis der Audits: Alle vier Zentren erfüllen die hohen Anforderungen und haben rückwirkend zum 4. Mai das Zertifikat von der Deutschen Krebsgesellschaft erhalten.

Das Board of Directors des CCCMM bedankt sich auf diesem Wege bei allen Mitarbeitern, die an sehr verschiedenen Stellen an der Vorbereitung und Durchführung der Audits beteiligt waren und so zu dem großen Erfolg beitragen konnten.

Kontakt

Homepage: cccm.ukmuenster.de. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an das Sekretariat des CCCMM unter T +49 251 83-57655 oder per Mail an cccm@ukmuenster.de. Bei onkologischen Notfällen können Sie uns rund um die Uhr unter der Nummer unserer Hotline erreichen: T +49 251 83-44840. Für Notfälle bei Kindern: Die KinderhämATOlogische und -onkologische Station (Station 17A West) ist täglich 24 Stunden besetzt: T +49 251 83-47787.



Es geht immer noch besser

Das Board of Directors des CCCM hat einen Maßnahmenplan verabschiedet, um die Verbesserungsvorschläge der Auditoren umzusetzen:

- Wir führen eine spezifische Patientenbefragung onkologischer Patienten in Zusammenarbeit mit dem ZORM des UKM durch. Dabei werden die Organkrebszentren und die am CCCM beteiligten Kliniken separat ausgewertet.
- Wir verbessern die zeitnahe und vollständige Dokumentation von Tumorkonferenz-Beschlüssen.
- Über Fortbildungspläne für alle Mitarbeitergruppen gewährleisten wir eine flächendeckende Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen in allen Organkrebszentren.
- Wir verstärken die Aktivitäten zur Initiierung neuer Studien, insbesondere im Bereich kolorektaler Karzinome und in der Neuroonkologie.
- Wir stellen durch verbesserte Kommunikation zwischen den beteiligten Kliniken und Instituten eine lückenlose Gesamtbetreuung der Tumorkrankten sicher.
- Wir dehnen die Erstellung von Beratungsordnern für verschiedene Tumorarten weiter aus.

Potentiale erkennen

Interview mit Heike Duhme, Leiterin der Abteilung Tumordokumentation des CCCM

Worum geht es bei solch einer Zertifizierung?

Sie hilft, einerseits Stärken aber auch Verbesserungspotenzial zu erkennen. Anhand bestimmter Kennzahlen können wir uns mit Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft vergleichen und so Rückschlüsse auf die Qualität der Versorgung von Krebspatienten am CCCM ziehen. Für uns in der Tumordokumentation liegt dabei das Hauptaugenmerk auf einer möglichst hohen Qualität der bereitgestellten Daten für die Kliniken und Zentren.

Welchen Beitrag leistet die Tumordokumentation?

Wir kümmern uns um die Erfassung der Dokumentationsinhalte und die Zusammenstellung der Kennzahlen. Dabei halten wir z.B. fest, wie viele Patienten in Tumorkonferenzen vorgestellt wurden oder wie hoch die Komplikationsraten sind. Wichtig ist uns, dass die

Dokumentation sehr kliniknah bleibt, wir also zeitnah Rückmeldung geben können. Letztlich entlasten wir auch die Kliniken von den Meldepflichten für das Krebsregister. Durch die Vorbereitung der Zertifizierungen sind wir zu echten Partnern der Organkrebszentren geworden.

Wie bewerten die Mitarbeiter der Tumordokumentation den Zertifizierungsprozess?

Natürlich steht man während solch einer Prüfung etwas unter Druck, aber wir haben auch davon profitiert: Unsere Abteilung wird nun stärker innerhalb des UKM wahrgenommen. Der Kontakt zu den einzelnen Kliniken ist besser. Außerdem haben wir ein direktes Feedback für die geleistete Arbeit bekommen.



Wie geht es weiter?

Derzeit laufen intensive Vorbereitungen für weitere Zertifizierungen von Organkrebszentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft. Noch in diesem Jahr sollen das Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren und das Modul Pankreaskarzinom begutachtet werden. „Wenn wir diese Zertifizierungen abgeschlossen haben“, betont Prof. Haier, Koordinierender Direktor des CCCM, „werden wir einer der ganz wenigen Standorte in Deutschland sein, bei dem nahezu alle Bereiche der Krebsmedizin hinsichtlich ihrer Qualität positiv begutachtet wurden.“



Impressum

HERAUSGEBER Comprehensive Cancer Center (CCCM) – im Auftrag des UKM-Vorstands, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster
REDAKTION Patricia Liersch **FOTOS** Foto- und Medienzentrale/Stabsstelle Unternehmenskommunikation, sofern nicht anders gekennzeichnet
LAYOUT GUCC grafik & film